

Führungen Schiffstouren Stadtrundgänge

Januar - Juni 2012



Kölner Frauengeschichtsverein

0221 24 82 65 www.frauengeschichtsverein.de SEIT 1986

Liebe FreundInnen und Interessierte,

wir freuen uns, Ihnen unser neues Programm vorzustellen. Besonders möchten wir Sie auf den Foto-Workshop, die neuen Führungen im Rautenstrauch-Joest-Museum (S. 3) sowie im Museum Ludwig (S. 14), die wieder angebotene Führung am Rathenauplatz (S. 15) und das Theaterstück (S. 11) hinweisen.



ZUM TITELBILD:

Die Kölner Fotografin Ruth Hallensleben machte sich in den 30er Jahren durch ihre eindrucksvolle Industriedokumentation einen Namen - ein damals für Frauen ungewöhnlicher Zweig der Fotografie. Mehr über Fotokünste erfahren Sie beim unten stehenden Workshop. (Bildrechte: Fotoarchiv Ruhrlanmuseum)

Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen die Vorstandsfrauen **Bettina Bab, Mary Devery, Irene Franken, Nina Matuszewski, Beate Preisler, Katharina Regenbrecht, Marlene Tyrakowski**

Frauenskulpturen vor der Linse

Fotografisch-historischer Workshop



Wer ist das?

♀ So 24.06.

12:00 Uhr

Kosten: 30 €

Treffpunkt:

Marienplatz 4

Statuen, Mahnmale und Denkmäler im öffentlichen Raum sind oft unbekannt. In unserem Workshop führt Irene Franken zu teils bekannten, teils verborgenen Frauenfiguren und gibt Hintergrundinformationen über die einzelnen Erinnerungsmale.

Rendel Freude ist professionelle Fotografin, Grafikerin und Künstlerin. Sie gibt den Teilnehmerinnen Tipps zum Fotografieren der Skulpturen zum Beispiel bei unterschiedlichen Lichtverhältnissen, zustürzenden Linien und Bildausschnitten. Nach einer Pause werden die Bilder der Gruppe per Beamer gezeigt und besprochen. Bitte bringen Sie eine Digitalkamera mit.

Anmeldung erforderlich! Dauer: 4 Std.

Unsere Bankverbindung

Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 370 205 00

Konto 8171300 - für Spenden und Beiträge

Konto 8171301 - für Führungen und Schiffstouren

Nach Köln und aus Köln raus

Migrationsgeschichte von Frauen



Foto: Aysucilek

Köln'ün Bülbülü - unter dem Namen „Nachtigall von Köln“ machte die türkische Sängerin Yüksel Özkasap in den 70er Jahren eine erstaunliche Karriere. Sie war der Star der heimatorientierten ArbeitsmigrantInnen der ersten Generation.

Migration gab es zu jeder Zeit. Sie erfahren, welches Bürgerrecht einwandernde Frauen der Frühen Neuzeit erlangen konnten. Vor welchem politischen Hintergrund verließen Frauen im 19. und 20. Jahrhundert Köln, um nach Amerika auszuwandern? Es werden Migrantinnennetzwerke vorgestellt und wir begegnen einer Mitarbeiterin des Migrantinnenprojektes agisra.

So 04.03.

Sa 05.05.

So 17.06. ♀

14:00 Uhr

Kosten: 8 €

Treffpunkt:

Eigelstein-

torbogen,

Ebertplatz

Alle Führungen können Sie auch zu extra Terminen buchen!

Die andere Seite -

Frauen im Rautenstrauch-Joest-Museum

Kuratorinnenführung mit Dr. Clara Himmelheber

Reisende Frauen, Frauen als schöne Bräute, verführerische Schlangen, Hüterinnen der Traditionen oder kämpferische Göttinnen – auch in der neuen Ausstellung widmet sich das Rautenstrauch-Joest-Museum den zahlreichen Frauen zugeschriebenen Rollen. Frau Dr. Himmelheber geht der Frage nach, ob Frauen das Museum als Sammlerinnen, Kuratorinnen oder Direktorin präg(t)en. Inwieweit werden Frauen auch als Herstellerinnen und Nutzerinnen der Exponate präsentiert oder stellen sie nur das schöne bzw. exotische Motiv auf den Objekten dar? Die Führung möchte den Blick schärfen für diese andere, häufig nicht so beachtete Seite in einer auf den zweiten Blick äußert frauengeprägten Ausstellung.

Fr 13.01.

16:00 Uhr

Do 02.02. *

18:00 Uhr

Kosten: 8 €

zzgl. Museumseintritt

Treffpunkt:

vor der Museumskasse,

Cäcilienstr.

29-33

* kein Eintritt

Das Wasser von Köln

So 01.07.

13:45 Uhr

(ca. 3 Std.)

Kosten: 20 €

inkl. Ticket im VRS

Treffpunkt:

Anlegestelle Hohenzollernbrücke

Anmeldung erforderlich!

Frauenhistorische Rheinfahrt

Im Schlepptau der Colonia-Flotte präsentieren wir ganz unterschiedliche Frauengeschichte(n) über das Alltagsleben am Rhein zwischen der Kölner Innenstadt, Mülheim und Zündorf:

Der Rheinauhafen in Frauenhand; Düfte und Gerüche; Ruderinnen, die eine Mutprobe absolvieren mussten; unerschrockene Anglerinnen und Krisen erprobte Schifferinnen sowie Hochwassernöte am Rhein. Wir berichten über den möglichen Beginn der Gottestrachten und wie das Picknick auf den Poller Wiesen zu einer unerhörten Modeerscheinung wurde. Willkommen an Bord!



Strom auf - Strom ab

So 18.03.

13:45 Uhr

(ca. 2 Std.)

Kosten: 15 €

inkl. Ticket im VRS

Treffpunkt:

siehe oben

Anmeldung erforderlich!

Rheinfahrt zum Internationalen Frauentag

Auf der Colonia reisen wir durch die Jahrhunderte und erzählen über das Leben der Frauen am Rhein. Es geht um Binnenschifferinnen, Schmugglerinnen und Anglerinnen ebenso wie um die Lebenssituation inhaftierter Frauen auf dem rechtsrheinischen Messegelände. Wir berichten außerdem über die Geschichte des Internationalen Frauentags. Welche Aktualität hat er heutzutage und wieso wollen ihn einige abschaffen?

Das Schiff ist beheizbar.

Beide Fahrten können Sie für Betriebsausflüge und Feiern buchen.

Anwältin für eine Mörderin

2000 Jahre Kriminalitätsgeschichte

In einer Liedzeile heißt es: „Die Frauen sind alle Verbrecher“; und es gibt in der Tat scheinbar frauenspezifische Delikte wie Abtreibung oder Kindstötung. In Köln finden wir neben der vermuteten Gattenmörderin Agrippina, Prostituierten oder Diebinnen aus Not und einer Giftmörderin auch Opfer wie die 11.000 Jungfrauen oder Besessene. Wir stellen erste Rechtsanwältinnen sowie christliche Retterinnen vor, die selbst nicht immer eine weiße Weste hatten.

So 10.06.
14:00 Uhr
Kosten: 8 €
Treffpunkt:
Im Stavenhof /
Ecke Eigelstein

Heilen, Pflegen und Verwalten

Frauen im Medizinwesen gestern und heute

Sie erfahren über Frau Richmodis' Karriere von der Sagenheldin zum Fall in der Medizingeschichte und lernen weise Frauen sowie Heilige kennen, die auf dem frühneuzeitlichen Gesundheitsmarkt mit Ärzten und Handwerkschirurgen konkurrierten. Wir berichten von Hebammen-schülerinnen, die an Hausschwangeren übten, und hören vom Schicksal der Röntgenschwester Blandina Ridder. Welche Rolle schrieb das Dritte Reich Frauen im ‚gesunden Volkskörper‘ zu?

So 11.03.
Sa 19.05. ♀
14:00 Uhr
Kosten: 8 €
Treffpunkt:
Kattenbug/ Ecke
Zeughausstraße

Geldgöttin, Verschwenderin, Bankerin

Frauen und Geld - ein Widerspruch?

Im alten Rom gab es eine Göttin des Geldes, die bis heute Einfluss hat - für uns unvorstellbar? Welches Verhältnis hatten bzw. haben Frauen überhaupt zu Geld? In der Geschichte gibt es spannende Quellen: Frauen ergaunerten es als Schmugglerin oder Diebin, sie erbaten es mit Armutszugnissen oder als Kleinkreditnehmerinnen, sie verantworteten hohe Summen als Bankerin, sie verprassten ihr Geld als Luxusweib und legten selbst fest, was sie vererbten. Dabei mussten sie manche Hürde überwinden.

Sa 14.04.
14:00 Uhr
Kosten: 8 €
Treffpunkt:
Platz vor dem
Museum für
Angewandte
Kunst, An der
Rechtsschule

Touristin in der eigenen Stadt

Einstiegsrundgang auch für Nicht-Kölnnerinnen

♀ Sa 21.04.
Sa 09.06.
14:00 Uhr
Kosten: 9 € zzgl.
Museumseintritt
Treffpunkt:
vor dem Eingang
des Röm.-Ger-
man. Museums,
Roncalliplatz 4

War die Stadtgründerin Agrippina eine Mörderin? Warum wurde die Postmeisterin Katharina Henot als ‚Hexe‘ verbrannt? Im Römisch-Germanischen Museum und rund um das Rathaus hören Sie von der Stadtgründerin sowie den Ursprüngen der Weiberfastnacht. Wir besuchen den Frauenbrunnen sowie die Mikwe (jüdisches Kultbad) und berichten von manchen Besonderheiten wie den Frauenzünften, die es in dieser Ausprägung nur in Köln gab.



Frauenbrunnen

‚Schlummere sanft, teure Frau‘

Frauen auf dem Friedhof Melaten



♀ Sa 17.03.
Sa 02.06.
14:15 Uhr
Kosten: 8 €
Treffpunkt:
Haupteingang (ge-
genüber Aachener
Str. 251)

Der Melaten-Friedhof ist ein aufgeschlagenes Geschichtsbuch: Wir finden darin Hinweise über das Rollenverständnis im 19. Jahrhundert und die Frau als Trauernde wie auch über berühmte und unbekannte Frauen aus Köln mit pompösen oder unscheinbaren Gräbern.

Auf Melaten begegnen uns unter anderem Laura von Oelbermann, deren Reichtum sprichwörtlich war, der „zweite weibliche Museumsdirektor von Deutschland“ sowie die Klosterfrau, die den berühmten Melissengeist erfand. Wir berichten weiter über die Zuständigkeit der Frau für den Tod und erzählen die Vorgeschichte des Friedhofs als Siechenhaus für Leprakranke.

Links und rechts der Venloer Straße

Auf den Spuren der Ehrenfelderinnen

Wussten Sie, dass Ehrenfeld um 1850 quasi aus dem Nichts entstand? Sie erfahren, warum eine Stenotypistin zwangsweise sterilisiert wurde, wo das erste Krankenhaus stand, wie schmal der Grat zwischen einem ‚braven‘ und einem ‚verdorbenen‘ Fabrikmädchen war und was barmherzige Ordensfrauen leisteten. Wir erzählen von einer unbarmherzigen, aber engagierten Politikerin, einer jugendlichen Widerständigen und von einer Wirtin, die immer chic sein wollte.

So 18.03.
So 01.04.
15:00 Uhr
Kosten: 8 €
Treffpunkt:
Venloer Str. /
Ecke Geiselstr.

Von Beginen und Bayenamazonen

Frauenleben im ‚köllichsten‘ Veedel

Der Rundgang durch das Severinsviertel stellt arme und rechtlose Frauen vor, die sich dennoch zu helfen wussten. Wir erzählen über die im Mittelalter beliebte Lebensweise der Beginen, über eine Rechtsberatungsstelle für Frauen von 1901 sowie über die Schokoladen-Arbeiterinnen bei Stollwerck. Sie erfahren, wo unverheiratete Schwangere gebären konnten, welchen Anteil Frauen beim ersten Kölner Lohnstreik hatten und wie die sog. Bayenamazonen zu ihrem Namen kamen.

Sa 16.06.
14:00 Uhr
Kosten: 8 €
Treffpunkt:
Severinstorburg,
Chlodwigplatz

Frauen auf der Höhe

Ist Nippes ein typischer Frauenstadtteil?

Nippes ist ein Stadtteil mit kölschen Tönen. Hier wohnten viele gebildete und mutige Frauen: die widerständige Theologin Ina Gschlößl, die selbstbewusste Proletariertochter Trude Herr, die ihr Publikum zum Lachen und Weinen brachte, die Meteorologin und Soziologin Hanna Meuter sowie die Veedelsschönheit Margit Nünke, die als Miss Germany ihren Traum vom Aufstieg verwirklichte. Wir berichten über die Nöte der Bibliothekarinnen und besuchen das Handwerkerinnenhaus, wo Sie Getränke und Infos erwarten.

Sa 28.04.
14:00 Uhr
Kosten: 10 €
inkl. Getränk
Treffpunkt:
U-Bahnhof
Florastraße
vor dem
Teppichladen

Frauen im Nationalsozialismus

Führung durch Gedenkstätte und Dauerausstellung im EL-DE-Haus

So 29.01.

13:30 Uhr

Kosten: 8 € zzgl.

Eintritt

Treffpunkt:

EL-DE-Haus,

Appellhofpl. 23

Das EL-DE-Haus war zehn Jahre lang Sitz der Kölner Gestapo. Die 1800 Inschriften im Kellergefängnis werfen ein eindrucksvolles Licht auf die Schicksale der Gefangenen. Unser Rundgang durch die Ausstellung zeigt Frauen als Verfolgte und Ausgegrenzte,



*Haftzellen im
EL-DE-Haus*

Mitläuferinnen und Täterinnen, aber auch mutige Frauen aus dem Widerstand. Die so genannte Gleichschaltung der organisierten Frauenbewegung, die rassistische Verfolgung und Vernichtung von jüdischen und kranken Frauen sowie die Ausbeutung ausländischer Zwangsarbeiterinnen sind Aspekte, die wir ausführlicher darstellen.

Hexenverfolgung in Köln

Ängste der Frühen Neuzeit

Sa 10.03.

♀ Sa 12.05.

14:00 Uhr

Kosten: 8 €

Treffpunkt:

vor St. Andreas,

Komödienstr. 4-8

Zwischen St. Andreas und Heumarkt erzählen wir die Geschichte der Frauen (und Männer), die in Köln als Zauberinnen oder Hexen verfolgt wurden: Was machte eine Frau zur angeblichen Hexe? Waren wirtschaftliche Gründe ein Motiv bei der Verfolgung? Welche Rolle spielten Frauen als Denunziantinnen? Was führte zum Abklingen der Hexenverfolgung?

Wir vollziehen den Weg konkreter Fälle vom „Gerede“ in der Stadt bis zum Arrest im Frankenturm, von der „peinlichen Befragung“ zum Erzwingen von Geständnissen (Folter) bis zur spektakulären Vollstreckung des Todesurteils nach.

Beide Führungen eignen sich gut als Ergänzung zum Unterricht. Für Schulklassen bieten wir ermäßigte Touren an.

Echt kölsch!

Originelle Kölnerinnen und kölsche Verzällcher

Sie werden in Kölner Mundartliedern besungen oder liefern Vorlagen für beliebte Karnevalskostüme; sie wurden in Stein verewigt oder sind teilweise schon vergessen: Kölner Originale des weiblichen Geschlechts.

Bei unserer Tour durch die Altstadt berichten wir vom Bärbelchen, hinterfragen die Geschichte von Jan und Griet und erinnern an Kölner Entertainerinnen wie Grete Fluss und Trude Herr. Sie hören, wer sich hinter der „Böckderöck“ verbirgt und gehen der Frage nach, warum die (traditionelle) Kölner Jungfrau ein Kerl ist. Dabei besichtigen wir Denkmäler und historische Schauplätze, wir hören Biografien und Lieder.



So 03.06.

14.00 Uhr

Kosten: 8 €

Treffpunkt:

am Händeschen-
Theater, Eisen-
markt

*Trude Herr als
Cleopatra*

Wahre Kölnerinnen im Vringsveedel

Frauengeschichten und kölsche Krätzcher

Im Vringsveedel lebten früher viele arme Leute und ÜberlebenskünstlerInnen. Die Frauen waren erfinderisch: Sie halfen sich beim Arbeitsstreik und in der Not der Nachkriegsjahre. In vielen alten kölschen Schlagern werden die Nöte der ‚kleinen‘ Leute besungen: der Streit zwischen Dienstmädchen und Hausfrau, die harte Fabrikarbeit, die beengten Wohnverhältnisse, aber auch die Lust am Feiern. Trude Herr mit ihrem Kölschen Volkstheater passte genau in dieses Milieu.

Wir präsentieren Geschichte auf andere Weise: Nach jedem Thema folgt ein alter kölscher Schlager. Wer mag, ist zum Mitsingen eingeladen; Liedtexte werden ausgeteilt.

Sa 11.02.

14:00 Uhr

Kosten: 10 €

Treffpunkt: Seve-
rinstorburg, am
Chlodwigplatz

Frauenmacht in St. Maria im Kapitol

Von Plektrudis, Ida und Maria

Sa 21.01.
14:00 Uhr
Kosten: 8 €
Treffpunkt:
St. Maria im
Kapitol,
Kasinostr.

Das Fest Mariä Lichtmess am 2. Februar wurde früher besonders in dieser Kirche gefeiert, in der die Marienverehrung eine große Rolle spielte. Seit der Kirchengründung durch Plektrudis im Jahr 717 n. Chr. ist St. Maria im Kapitol mit mächtigen Frauen verbunden. Als herausragende Persönlichkeit gilt Ida aus der ottonischen Dynastie, die der Kirche im 11. Jahrhundert ihre unverwechselbare Gestalt gab. Bau- und Bildprogramm sind Maria, der mächtigsten Frau der katholischen Kirche, gewidmet.

Von Isis bis Ursula

Göttinnen und weibliche Heilige

Sa 25.02.
15:00 Uhr
Kosten: 8 €
Treffpunkt:
vor St. Ursula,
Ursulaplatz

Bis in das 4. Jahrhundert hinein war Köln eines der wichtigsten Zentren der Isis-Verehrung nördlich der Alpen. Die Kirche St. Ursula steht am Ort eines früheren Isis-Heiligtums und symbolisiert damit Kontinuität in der Verehrung weiblicher Heiliger. Wie sich die Legende der Heiligen Ursula in Köln entwickelte bis hin zur Erhebung Ursulas zur Stadtpatronin und welcher Art der Einfluss von Frauen auf die Religion in Köln war, sind wichtige Aspekte dieser Führung.

Kaiserin Theophanu

Eine Frau im Zentrum der Macht

So 05.02.
14:00 Uhr
Kosten: 8 €
Treffpunkt:
vor St. Pantaleon,
Am Pantaleons-
berg

Sie war diplomatisch, intelligent und machtbewusst. In sehr jungen Jahren wurde Theophanu, eine byzantinische Prinzessin, mit Kaiser Otto II. verheiratet. Nach seinem Tod übernahm sie die Regentschaft für ihren noch unmündigen Sohn und erwarb sich großes Ansehen. Als einzige deutsche Herrscherin führte sie den Titel Coimperatrix (Mit-Kaiserin). Warum wollte diese gebildete Frau ausgerechnet zu St. Pantaleon in Köln beerdigt werden? Schritt für Schritt bringen wir Licht in das Leben der großen Kaiserin.

Im Damenklub beim Schiebertanz

Lesbengeschichte im 20. Jahrhundert

Warum verkehrten Damen im Frauenklub und im Damenklub halbseidene Ehefrauen? Wie lernten sich Lesben um 1920 kennen und wo trafen sie sich? Wurden sie im Nationalsozialismus so systematisch verfolgt wie Schwule? Waren Lesben nur Opfer? Wir berichten über Katholikinnen, die ihr Lesbischsein im Verborgenen lebten, über die homosexuelle Subkultur ebenso wie über die ersten Definitionsversuche von Lesben.

Fr 06.07. ♀
17:00 Uhr
Kosten: 8 €
Treffpunkt:
Gedenkstein
der homosex.
NS-Opfer,
unter der
Hohenzollern-
brücke



*Kesse Frauen der
20er Jahre*

**Unsere Führungen können Sie auch zu Ihren
Wunschterminen buchen!**

„Orlando“ von Virginia Woolf

Kulissengespräch und Theateraufführung im FWT

Orlando, ein schöner, junger Mann des englischen Hochadels, durchwandert 350 Jahre englischer und europäischer Geschichte, wechselt in der Hälfte des Lebens das Geschlecht und führt fortan als Lady Orlando eine ebenso hochkarätige Existenz.

Die Publizistin Ingrid Strobl stellt uns Virginia Woolf, ihr Leben, ihr Werk und ihren Bestseller „Orlando“ vor, den die Autorin zu ihrer ‚Erholung‘ schrieb. Anschließend besuchen wir die Aufführung. Die Schauspielerin Barbara Kratz präsentiert in rasantem Rollenwechsel ein Feuerwerk an Ereignissen kombiniert mit Musik der jeweiligen Jahrhunderte.

Fr 24.02.
18:30 Uhr
Kosten: 22 € für
Vortrag + Theater
Treffpunkt:
Foyer des
Freien Werkstatt
Theaters,
Zugweg 10

Anmeldung erforderlich!

Köstlich! Köchin und kölsche Leckerfress

Kulinarische Reise mit Café- und Brauhausbesuch

So 26.02.

So 06.05.

13:30 Uhr

(ca. 3 Std.)

Kosten: 20 €

inkl. VRS-Ticket,
kleiner Leckerei
und Getränke

Treffpunkt:
vor dem Historischen
Rathaus

Anmeldung
erforderlich!



Bei der Tour durch die Altstadt hören Sie von Köchinnen, die sich mit aufwändigen Rezepten und Fastengeboten auskannten, von einschränkenden Speisevorschriften bei Kindbettfesten und von ungewöhnlichen Verboten für Fischverkäuferinnen. Es geht um den Überfluss und die Hungerjahre, in denen Frauen das Überleben der Familie sicherten. Wir erzählen von der weiblichen Kunst des Bierbrauens und von Kaffeegenießerinnen, für die ein Damensalon eingerichtet wurde.

Fragen Sie nach
Geschenkgutscheinen
unter 0221 24 82 65

Pionierinnen im Rheinauhafen

Neue Frauen-Straßennamen und Architekturgeschichte

Sa. 24.03.

So. 20.05.

14:00 Uhr

Kosten: 10 €

Treffpunkt:
Malakoffturm,
Am Leystapel

Ist der Malakoff-Turm nach einer Torte benannt? Welche Schätze hütet der FrauenMediaTurm? Die beiden einst emporragenden Bauwerke wirken neben den ultramodernen Krankenhäusern zierlich, gehören aber zum architektonischen Gesamtkonzept.

Der Rheinauhafen ist ein Ort der Frauen: Stararchitektin Dörte Gatermann hat hier ihre Handschrift hinterlassen. Auch andere Pionierinnen sind gegenwärtig. Dank der Initiative des Frauengeschichtsvereins sind sechs neue Straßen und Plätze nach bekannten Kölnerinnen benannt: Anna Maria van Schürmann - ein Allround-Genie; die Verlegerin Katharina Schauberg; die Klosterfrau - Erfinderin des Melisengeistes; die Sozialistin Anna Schneider; Laura von Oelbermann, millionenschwere Stifterin, und die Goldschmiedin Elisabeth Treskow.

„Nur eine Rose als Stütze“

Auf den Spuren von Hilde Domin



Ihr Leben beschrieb sie als „Sprachodyssee“, als Wandern von einer Sprache in die andere. Aufgewachsen im Kölner Agnesviertel ging sie zum Studium nach Heidelberg und Italien. 1940 emigrierte sie über England in ihr endgültiges Exilland, die Dominikanische Republik. Hilde Domin jonglierte mit den Sprachen, besonders mit denen ihrer Exilländer.

Ausgelöst durch eine schwere Krise kam sie zum Schreiben: „Da stand ich auf und ging heim, in das Wort ... Das Wort aber war das deutsche Wort.“ 1959 erschien in Deutschland ihr erster vielbeachteter Gedichtband „Nur eine Rose als Stütze“. Ihre Dichtung war engagiert, politisch, kreativ.

Kunstseidenes Köln

Auf den Spuren von Irmgard Keun

Eine Schriftstellerin zeigt ihr ganz persönliches Köln. Irmgard Keun schrieb 1931 mit 26 Jahren ihren ersten Roman „Gilgi“ und avancierte zu einer bekannten Schriftstellerin der Weimarer Republik. 1932 erschien „Das Kunstseidene Mädchen“, das ein noch größerer Erfolg wurde. Die Nazis verboten ihre Bücher als dekadente „Asphaltliteratur“ und trieben sie ins Exil. Dort verfasste sie „Nach Mitternacht“, einen Roman über Nazideutschland, den der Autor Egon E. Kisch als „großartigen Antinaziroman“ bezeichnete. Die Schauspielerinnen Sonja Kargel schlüpft in die Rolle der Kölner Autorin und nimmt Sie auf diesem Stadtspaziergang mit auf eine Reise durch ihr Leben und ihre Werke - unangepasst, schnodderig, frech!

Zum Muttertag bieten wir eine Ermäßigung für Mütter mit Töchtern an.

Sa 31.03.

Sa 26.05.

14:00 Uhr

Kosten: 8 €

Treffpunkt:

Riehler Str. 23



Foto: S. Ostermann

So 25.03.

So 13.05.

14:00 Uhr

Kosten: 10 €

Treffpunkt: Ludwigstr., Plätzchen hinter dem Museum Kolumba

Museum Kolumba

„Leev‘ oder ‚unjeräächte‘ Barbara

Krippen und weibliche Heilige

So 08.01.
14:00 Uhr
Kosten: 8 €,
evtl. zzgl.
Krippeneintritt
Treffpunkt:
vor St. Maria
Lyskirchen,
An Lyskirchen

Bei diesem Spaziergang begeben wir uns auf die Spurensuche nach der Vorgängerin des Hl. Nikolaus, erkunden die Bedeutung von Anna und Maria als Großmutter und Mutter von Jesus und fragen nach der Sitte des Kindelwiegens. Auf dem Weg bis St. Andreas besuchen wir Krippen, die (un)gewöhnliche Szenen darstellen, und erklären, warum das Jesuskind in einem Bierfaß liegt und was eine Prostituierte in der Weihnachtsgeschichte zu suchen hat.

Maler und ihre Musen

Mit Dr. Inge Schaefer im Museum Ludwig

So 12.02.
15:00 Uhr
Do 01.03.*
18:00 Uhr
Kosten: 8 €
zzgl. Museums-
eintritt
Treffpunkt:
vor der Kasse im
Wallraf-Richartz-
Museum

Seit der Antike spornen Musen Künstler zu kreativen Leistungen an. In der griechischen Mythologie werden sie göttliche Inspirationsquelle genannt. Seit der Neuzeit werden tatsächliche Personen als Musen bezeichnet - meist Freundinnen von Künstlern, die ihre Partner durch ihre Charaktere, erotische Ausstrahlung oder menschliche Zuwendung inspirieren. Im Museum Ludwig betrachten wir die Porträts von Dora Maar (Pablo Picasso), Gala Eluard-Dali (Max Ernst) und Doris Große genannt Dodo (Ernst Ludwig Kirchner) und ihre Rollen als Musen.

* kein Eintritt

Bäckerin oder Gladiatorin

Frauenalltag im Römisch-Germanischen Museum

Sa. 04.02.
14:00 Uhr
Kosten: 8 € zzgl.
Museumseintritt
Treffpunkt:
Kasse des Röm.-
Germ. Museums

Was wissen Sie über Agrippina? Entdecken Sie das Alltagsleben römischer Frauen von der Kaiserin bis zur Sklavin im Römisch-Germanischen Museum. Sie erfahren, mit welchem Spielzeug Mädchen spielten und was sie lernten, welche Berufe Frauen in römischen Zeiten offenstanden, wann sie heirateten, warum Römerinnen sich nicht mit Seife reinigten, welche Essgewohnheiten sie hatten und anderes Überraschende mehr.

Bewegte Frauen im Kwartier Latäng

Frauenpower rund um den Rathenauplatz

In dem großbürgerlichen Viertel engagierten sich bereits vor 100 Jahren Christinnen und Jüdinnen für ihre Rechte. Weder in der Kirche noch in der Kommune hatten Frauen das Wahlrecht. Sie hören von Persönlichkeiten wie der Stadtverordneten Henriette Ackermann, die die Männer das Fürchten lehrte, sowie der Journalistin Lou Straus-Ernst, die die Dada-Szene Kölns mit prägte. Wir berichten über die weitreichende Bedeutung des ersten Frauenbuchladens in Köln. Im Hinblick auf den 8. März geht es auch um die Anfänge des Internationalen Frauentags in Köln und darüber hinaus.

Sa 03.03. ♀
14:00 Uhr
Kosten: 8 €
Treffpunkt:
vor der Herz-
Jesu-Kirche,
Zülpicher Platz

Frauengeschichte vernetzt

Wir sind Mitglied bei:

Miss Marples Schwestern

Netzwerk zur Frauengeschichte vor Ort
Historische Spurensuche nach Frauen in zahlreichen Städten und Orten
www.miss-marples.net

ida – Dachverband der deutschsprachigen
Lesben/Frauenarchive, -bibliotheken und
-dokumentationsstellen e.V.

www.ida-dachverband.de

Weitere Führungen

Folgende Angebote können Sie zusätzlich zu den im Programm beschriebenen Touren buchen:

Von Agrippina bis Weiberwirtschaft

Sightseeing für Gruppen mit eigenem Bus

Drei Königinnen im Dom

Richeza, Maria v. Medici und die Himmelskönigin

Als die göttliche Dreieheit weiblich war

Exkursion zum Matrontempel in Nettersheim (Eifel)



Neu im Job? – Kein Problem.

Lesen Sie dieses Buch
und starten Sie durch –
Erfolg garantiert!

Anni Hausladen/Ursula Maile
Zeichnungen Gerda Laufenberg
255 Seiten • Tb • 8,95 €
ISBN 978-3-499-62615-9

**Coaching und Beratung für den
erfolgreichen Auf- und Einstieg:**

Anni Hausladen
Tel. 0 221-39 51 01
Info@frauen-kluengeln.de
www.frauen-kluengeln.de

Sie möchten Ihre **Haltung** verbessern,
frei sein von Rücken- und Gelenkschmerzen
Inkontinenz beheben oder vorbeugen?

Sie lernen Übungen, die Sie in Ihren Alltag
integrieren und jederzeit ausführen können.



CANTIENICA®

Methode für Körperform & Haltung

*Beckenbodentraining
Das Powerprogramm
Das Rückenprogramm
Faceforming
go!*

CANTIENICA®-Studio
Brigitte Stapper
Wilhelmstr. 67
50733 Köln-Nippes
0221 / 120 65 04

stapper@cantienica-rheinland.de
www.cantienica-rheinland.de

Unsere Veröffentlichungen

Irene Franken

Frauen in Köln

Der historische Stadtführer. 2008

Irene Franken/Shirin Jazaeri/Renate Staudenmeyer:

„Was erreicht?“

Frauenbewegte Lebensgeschichten aus der Sicht unterschiedlicher Kulturen. 2001

Irene Franken/Ina Hoerner:

Hexen

Verfolgung in Köln. 2000

Bettina Bab/Katharina Regenbrecht:

Rheintöchter, Badenixen, Schifferinnen, Kindsmörderinnen

Kölner Frauenleben am Rhein. 1999

Kölner Frauengeschichtsverein (Hg.)

„10 Uhr pünktlich Gürzenich“

100 Jahre bewegte Frauen in Köln - zur Geschichte der Organisationen und Vereine. 1995

Annette Nottelmann:

Von Beginnen und Bayenamazonen

Frauengeschichte im Kölner Severinsviertel. 1994

WEITERHIN ERHÄLTlich

Ingrid Ahrendt-Schulte u. a. (Hg.):

Geschlecht, Magie und Hexenverfolgung. 2002

Silke Palm/Anja Katzmarzik:

Frauen, Weiber, Karneval

Kleine Geschichte der Frauen im Fastelovend. 2001

Katrin Dördelmann:

Die Macht der Worte

Denunziationen im nationalsozialistischen Köln. 1997

Suchen Sie ein Geschenk?

Wir senden Ihnen gern unsere Bücher auf Bestellung zu.

IMPRESSUM

Kölner Frauengeschichtsverein

Marienplatz 4 50676 Köln

Tel 0221 24 82 65 Fax 0221 240 35 87

E-mail: info@frauengeschichtsverein.de

www.frauengeschichtsverein.de

Bürozeiten: Di und Do 9 -12 Uhr und nach Absprache

Das Programm erscheint halbjährlich im Juni und Dezember.

Redaktion/V.i.S.d.P.: Bettina Bab

Organisation der Führungen: Beate Preisler

Ich möchte mich für den Kölner Frauengeschichtsverein engagieren als

- FörderIn mit einem Förderbeitrag von monatlich mindestens 5 € (60 € im Jahr) oder mehr.
- FörderIn mit einem Freundinnenbeitrag von monatlich 10 € (120 € im Jahr)
- FörderIn mit einem ermäßigten Beitrag (Studierende, Auszubildende und Erwerbslose) von monatlich 3 € (36 € im Jahr)
- SpenderIn: Bitte ziehen Sie eine (einmalige) Spende in Höhe von _____ € von meinem Konto ein.

Name, Vorname _____

Anschrift _____

Geburtsdatum _____ (Beruf) _____

Telefon _____ E-Mail _____

Datum, Unterschrift _____

Einzugsermächtigung (auf freiwilliger Basis)

Hiermit ermächtige ich den Frauengeschichtsverein, durch Lastschrift meinen Beitrag einzuziehen.

_____ € jährlich halbjährlich einmalig

Kto _____ BLZ _____

Bank _____

Datum, Unterschrift _____

Unsere Bankverbindung

Kölner Frauengeschichtsverein
 Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 370 205 00
 Konto für Spenden und Beiträge: 8171300
 Konto für Führungen und Touren: 8171301

Werden Sie neue Förderin im Kölner Frauengeschichtsverein!

Der Frauengeschichtsverein gehört zu den Initiatorinnen frauengeschichtlicher Stadtrundgänge im deutschsprachigen Raum. Seit 1985 setzen wir uns dafür ein, dass Frauen mit ihrer Geschichte im Stadtbild sichtbar sind. Wir verstehen uns als **die** Plattform für Frauengeschichte und zeigen, wie **vielfältig, aktuell und lebendig** Frauengeschichte ist.

WIR BRAUCHEN SIE

Neue Führungen, politische Vernetzung sowie die tägliche Öffentlichkeitsarbeit - das gibt es leider nicht umsonst. Wir finanzieren uns (fast) ausschließlich aus privaten Mitteln: über Mitgliedsbeiträge, Spenden und Einnahmen aus unseren Veranstaltungen.

Trotz großen Engagements der aktiven Mitfrauen und Spenderrinnen reichen unsere Mittel für alle Pläne und Projekte kaum aus. Deshalb wenden wir uns mit der Bitte um finanzielle Unterstützung direkt an Sie.

MACHEN SIE MIT!

Unterstützen Sie uns mit einer Spende!

Oder besser noch:

Werden Sie Förderin im Kölner Frauengeschichtsverein.

MIT NUR 10, 5 ODER 3 EURO IM MONAT HELFEN SIE, DASS WIR

- * unser vielfältiges Angebot erweitern
- * Sie auch zukünftig auf neuen Stadtrundgängen und Führungen über die spannende Geschichte der Frauen informieren
- * der Geschichte unserer Ahninnen ein Gesicht verleihen
- * und nicht zuletzt die Büroarbeit finanzieren und unser Büro regelmäßig für Sie öffnen können

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Alle Spenden und Mitgliedsbeiträge sind **steuerlich abzugsfähig**. Bescheinigungen werden im Januar des Folgejahres unaufgefordert zugesandt.

**BITTE EMPFEHLEN SIE UNS WEITER,
WENN IHNEN UNSER ANGEBOT GEFÄLLT,
UND LEGEN SIE UNSERE PROGRAMM AUS!**

Januar	So	08.01.	14:00h	Leev oder unjeräächte Barbara - Krippentour
	Fr	13.01.	16:00h	Die andere Seite - Frauen im Rauten.-Joest-M.
	Sa	21.01.	14:00h	Frauenmacht in St. Maria im Kapitol
	So	29.01.	13:30h	Frauen im Nationalsozialismus - EL-DE-Haus
Februar	Do	02.02.	18:00h	Die andere Seite - Frauen im Rauten.-Joest-M.
	Sa	04.02.	14:00h	Bäckerin oder Gladiatorin - Röm.-Germ.-Mus.
	So	05.02.	14:00h	Kaiserin Theophanu in St. Pantaleon
	Sa	11.02.	14:00h	Wahre Kölnerinnen im Vringsveedel
	So	12.02.	15:00h	Maler und ihre Musen - Museum Ludwig
	Fr	24.02.	18:30h	„Orlando“ - Gespräch und Theater (VVK)
	Sa	25.02.	15:00h	Von Isis bis Ursula
So	26.02.	13:30h	Köstlich-Tour (VVK)	
März	Do	01.03.	18:00h	Maler und ihre Musen - Museum Ludwig
	Sa	03.03.	14:00h	♀ Bewegte Frauen im Quartier Lateng
	So	04.03.	14:00h	Migrationsgeschichte von Frauen
	Sa	10.03.	14:00h	Hexenverfolgung in Köln
	So	11.03.	14:00h	Frauen im Medizinwesen gestern und heute
	Sa	17.03.	14:15h	♀ ‚Schlummere sanft teure Frau‘ - Melaten
	So	18.03.	13:45h	Rheinfahrt zum Internat. Frauentag (VVK)
	So	18.03.	15:00h	Auf den Spuren der Ehrenfelderinnen
	Sa	24.03.	14:00h	Pionierinnen im Rheinauhafen
	So	25.03.	14:00h	Kunstseidenes Köln - Theaterführung
Sa	31.03.	14:00h	Auf den Spuren von Hilde Domin	
April	So	01.04.	15:00h	Auf den Spuren der Ehrenfelderinnen
	Sa	14.04.	14:00h	Geldgöttin, Verschwenderin, Bankerin
	Sa	21.04.	14:00h	♀ Touristin in der eigenen Stadt
	Sa	28.04.	14:00h	Frauen auf der Höhe - Nippes
Mai	Sa	05.05.	14:00h	Migrationsgeschichte von Frauen
	So	06.05.	13:30h	Köstlich-Tour (VVK)
	Sa	12.05.	14:00h	♀ Hexenverfolgung in Köln
	So	13.05.	14:00h	Kunstseidenes Köln - Theaterführung
	Sa	19.05.	14:00h	♀ Frauen im Medizinwesen gestern und heute
	So	20.05.	14:00h	Pionierinnen im Rheinauhafen
Sa	26.05.	14:00h	Auf den Spuren von Hilde Domin	
Juni	Sa	02.06.	14:15h	‚Schlummere sanft teure Frau‘ - Melaten
	So	03.06.	14:00h	Echt Kölsch! Kölner Originale
	Sa	09.06.	14:00h	Touristin in der eigenen Stadt
	So	10.06.	14:00h	Kriminalitätsgeschichte der Frauen
	Sa	16.06.	14:00h	Von Beginen und Bayenamazonen
	So	17.06.	14:00h	♀ Migrationsgeschichte von Frauen
So	24.06.	12:00h	♀ Frauenskulpturen vor der Linse (VVK)	
	So	01.07.	13:45h	Das Wasser von Köln - Rheinfahrt (VVK)